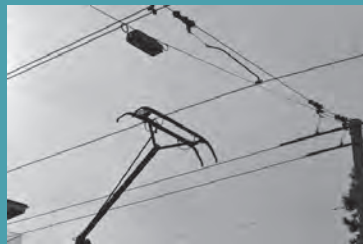


RAUMPLANUNG RAUMENTWICKLUNG

Wegleitung:
MAS- & CAS-Programme 2011/13
in Raumplanung und Raumentwicklung



MAS- und CAS-Programme in Raumplanung und Raumentwicklung 2011/13

Wegleitung

- MAS-Programm in Raumplanung
(*Master of Advanced Studies (MAS ETH RP)*)
- CAS-Programm in Raumentwicklung
- Kolloquium Raumplanung aktuell

Bernd Scholl
Felix Günther

Inhaltsverzeichnis

1	Gegenstand und Ziel.....	3
2	Das Weiterbildungsangebot im Überblick.....	7
3	MAS-Programm in Raumplanung	9
3.1	Gegenstand.....	9
3.2	Adressaten	9
3.3	Lernziele	9
3.4	Lernangebot.....	10
3.5	Abschluss.....	14
3.6	Organisation	15
3.7	Zulassung	22
3.8	Studiengebühren	23
3.9	Bewerbung	23
4	CAS-Programm in Raumentwicklung.....	25
5	Kolloquium «Raumplanung aktuell».....	27
6	Doktoratsstudium	27
7	Fortbildungskurse.....	27
8	Weitere Informationen.....	29

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Das Weiterbildungs-Angebot in Raumplanung und Raumentwicklung der ETH Zürich	7
Tabelle 2	Termine des ersten Studienjahres (2011/12) des MAS-Programms in Raumplanung 2011/13.....	17
Tabelle 3	Termine des zweiten Studienjahres (2012/13) des MAS-Programms in Raumplanung 2011/13.....	19

Abkürzungen

CAS	Certificate of Advanced Studies
ETH	Eidgenössische Technische Hochschule
MAS	Master of Advanced Studies
NDK	Nachdiplomkurs (heute: CAS-Programm)
NDS	Nachdiplomstudium (heute: MAS-Programm)
NSL	Netzwerk Stadt und Landschaft
ORL-Institut	Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung (heute: NSL)



MAS- und CAS-Programme in Raumplanung und Raumentwicklung

Wegleitung | Januar 2011

Bernd Scholl, Prof. Dr.
Delegierter
MAS & CAS Raumplanung
ETH Zürich: NSL
Wolfgang-Pauli-Str. 15
(HIL H 42.3)
CH-8093 Zürich

Telefon:
+41 (0)44 633 30 03
Fax:
+41 (0)44 633 10 98
E-Mail:
bscholl@ethz.ch

Günther, Felix
Studienleiter
MAS & CAS Raumplanung
ETH Zürich: NSL
Wolfgang-Pauli-Str. 15
(HIL H37.4)
CH-8093 Zürich

Telefon:
+41 (0)44 633 40 93
Fax:
+41 (0)44 633 11 99
E-Mail:
guenther@nsl.ethz.ch

Largiadèr, Yvonne
Sekretariat
MAS & CAS Raumplanung
ETH Zürich: NSL
Wolfgang-Pauli-Str. 15
(HIL H 51.1)
CH-8093 Zürich

Telefon:
+41 (0)44 633 29 81
Fax:
+41 (0)44 633 10 84
E-Mail:
largiader@nsl.ethz.ch

Kurzfassung

Im Netzwerk Stadt und Landschaft (NSL) an der ETH Zürich werden verschiedene Weiterbildungs- und Fortbildungs-Programme in Raumplanung und Raumentwicklung angeboten:

- MAS-Programm in Raumplanung
(Abschluss: *Master of Advanced Studies (MAS ETH RP)*)
- CAS-Programm in Raumentwicklung
Certificate of Advanced Studies CAS ETH)
- Kolloquium Raumplanung aktuell

Das vorliegende Dokument enthält eine Übersicht über die verschiedenen Angebote. Es werden die Adressaten, die Lernziele, die Inhalte, die Abschlussmöglichkeiten sowie die personelle und zeitliche Organisation der Angebote dargestellt. Angaben über die Formalitäten vervollständigen die Information.

Schlagworte

Raumplanung; Raumentwicklung; Fortbildung; Weiterbildung; MAS ETH; CAS ETH; WBZ ETH

Zitierungsvorschlag

Scholl B., Günther F., (2011) MAS- und CAS-Programme in Raumplanung an der ETH Zürich, Netzwerk Stadt und Landschaft (NSL), ETH Zürich.

MAS- und CAS-Program Spatial Planning and Spatial Development

Guidance | January 2011

Bernd Scholl, Prof. Dr. Delegate MAS & CAS Spatial Planning ETH Zurich: NSL Wolfgang-Pauli-Str. 15 (HIL H 42.3) CH-8093 Zurich Phone: +41 (0)44 633 30 03 Fax: +41 (0)44 633 10 98 E-Mail: bscholl@ethz.ch	Günther, Felix Director MAS & CAS Spatial Planning ETH Zurich: NSL Wolfgang-Pauli-Str. 15 (HIL H 37.4) CH-8093 Zurich Phone: +41 (0)44 633 40 93 Fax: +41 (0)44 633 11 99 E-Mail: guenther@nsl.ethz.ch	Largiadèr, Yvonne Secretary MAS & CAS Spatial Planning ETH Zürich: NSL Wolfgang-Pauli-Str. 15 (HIL H 51.1) CH-8093 Zürich Phone: +41 (0)44 633 46 41 Fax: +41 (0)44 633 11 99 E-Mail: grimaldi@nsl.ethz.ch
--	--	--

Abstract

The Network City and Landscape (NSL) at the ETH Zurich offers different continuing education programs in spatial planning and spatial development:

- MAS program in Spatial Planning
(final degree: *Master of Advanced Studies (MAS ETH RP)*)
- CAS program in Spatial Development
(final degree: *Certificate of Advanced Studies CAS ETH*)
- Public lectures in Spatial Planning

This document contains an overview of the different offers. Therein the addressees, the training aims, contents, the conclusion possibilities as well as the personnel and temporal organization of the different offers are explained. Data concerning the formalities complete the information.

Keywords

spatial planning; spatial development; continuing education; MAS ETH; CAS ETH

Preferred citation style

Scholl B., Günther F., (2011) MAS- und CAS-Program Spatial Planning ETH Zürich, Network Stadt und Landschaft (NSL), ETH Zürich.

1 Gegenstand und Ziel

Das MAS-Programm in Raumplanung an der ETH Zürich (MAS ETH RP) ist ein zweijähriges, berufbegleitendes Weiterbildungsprogramm und wird mit dem «Master of Advanced Studies ETH (MAS ETH RP)» abgeschlossen. Es befasst sich auf der Stufe der höheren Ausbildung der Raumplanung mit zentralen Fragen und Aufgaben einer nachhaltigen Gestaltung und Nutzung unseres Lebensraums und den sich darin abspielenden sozialen, ökonomischen und ökologischen Prozessen. Leitend ist dabei der in der Bundesverfassung verankerte haushälterische Umgang mit der nicht vermehrbaren Ressource Boden.

Aus diesen Anforderungen ergeben sich herausfordernde Aufgaben beispielsweise im Wechselspiel zwischen Infrastruktur- und Raumentwicklung, und für die Schweiz als kleines Land in der Mitte Europas, vielfältige Aufgaben im Bereich grenzüberschreitender Planungen.

Auch in der aktuellen politischen Diskussion ist die Raumplanung gefordert. Landschaftsinitiative, Revision des Raumplanungsgesetzes, Zweitwohnungsinitiative und andere mehr sind Fragestellungen, die die Gemüter bewegen. Das Wachstum der Siedlungsfläche von 1 m² pro Sekunde ist eine Entwicklung, die nicht gleichgültig lässt, gefährdet sie doch die Qualitäten unseres Lebensraums.

Lösungen für damit verbundene Aufgaben müssen in Zusammenarbeit der in der Raumplanung tätigen Fachleuten und anderen Disziplinen auf örtlicher, kantonaler und nationaler Ebene gefunden werden. Dafür bietet das MAS in Raumplanung der ETH Zürich ein umfassendes Angebot.

Raumplanung und Raumentwicklung verfolgen als zentrale Zielsetzungen: «die zweckmässige und haushälterische Nutzung des Bodens und die geordnete Besiedlung des Landes» (Bundesverfassung (1999), Art. 75). Dabei hat die Raumplanung dafür zu sorgen, «dass der Boden haushälterisch genutzt wird» und «auf die natürlichen Gegebenheiten sowie auf die Bedürfnisse von Bevölkerung und Wirtschaft» geachtet wird (Bundesgesetz über die Raumplanung (1979), Art. 1). Damit sind zwei wesentliche Aufgaben angesprochen: zum einen die nachhaltige Entwicklung und zum anderen die Gestaltung und Nutzung unseres Lebensraums so, dass auch langfristig möglichst viele Lebenschancen und -formen möglich sind und bleiben.

Diese grundlegende Aufgabe der Raumplanung hat sich seit ihrer gesetzlichen Verankerung in den 60- 70 er Jahren des letzten Jahrhunderts nicht grundsätzlich verändert. Hingegen sind die Bedingungen, unter denen sie zu lösen ist, grundsätzlich andere geworden. Tief greifende Entwicklungen in der Wirtschaft (Globalisierung, Spezialisi-

sierung, Liberalisierung u.a.m.), der Gesellschaft (Individualisierung, Multikulturalität, Wertewandel u.a.m.), der Technologien (Transport-, Informations- und Kommunikationssysteme u.a.m.) und der Politik (Deregulierung, europäische Integration u.a.m.) führen zu einem weit reichenden Wandel der qualitativen und quantitativen Ansprüche an die Raumordnung.

Immer leistungsfähigere Transport- und Kommunikationssysteme ermöglichen neue Aktionsräume von Individuen, Haushalten und wirtschaftlichen Unternehmen und stellen damit die gewachsenen politisch-administrativen Zuständigkeiten in Frage. Die Nutzungsansprüche an den Lebensraum nehmen zu, ebenso wie die besiedelten Flächen. Bei begrenzten Ressourcen werden damit die Spielräume für zukünftige Entwicklungen enger, während sich gleichzeitig die Wirkungsmöglichkeiten hoheitlicher Steuerung der Raumentwicklung vermindern. Die damit steigenden Konfliktpotenziale zwischen verschiedenen Nutzungs- und Entwicklungsansprüchen drohen die Qualität der räumlichen Gesamtentwicklung zu senken.

Deshalb ist es notwendig, Chancen und Risiken der aktuellen vor allem aber der zukünftigen räumlichen Entwicklung zu erkennen, um wirksame Lösungsstrategien zu entwerfen, zu bewerten und rechtzeitig umzusetzen und schliesslich deren Umsetzung zu begleiten. Dafür ist die herkömmliche, hoheitliche Regulierung der Bodennutzung alleine nicht mehr ausreichend. Soll die Raumplanung den zukünftigen Herausforderungen gerecht werden, muss sie sich in drei Richtungen weiterentwickeln. Inhaltlich sind die räumlichen Planungen der öffentlichen Hand auf allen Staatsebenen und in allen raumrelevanten Sachgebieten (Siedlung, Landschaft, Verkehr, Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft u.s.w.) umfassend zu koordinieren. Neben Ver- und Geboten sind auch Anreizinstrumente zu entwickeln und neben hoheitlicher Planung sind auch kooperative Planungsverfahren, in denen öffentliche und private Akteure gemeinsam Projekte entwickeln und umsetzen.

Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass auch die Ansprüche an die Raumplanerinnen und Raumplaner markant zunehmen. Sowohl die Kenntnis der die räumlichen Entwicklungen formenden Kräfte und deren Zusammenwirken als auch die Fähigkeit zur Entwicklung von Strategien zur Lösung von räumlichen Problemstellungen sind zentrale Voraussetzungen für verantwortungsvolles und erfolgreiches Ausüben planerischer Funktionen im Dienste öffentlicher Gemeinwesen und privater Unternehmen.

Der universitären Aus- sowie Weiter- und Fortbildung in Raumplanung und Raumentwicklung kommt angesichts der gesteigerten Anforderungen zentrale Bedeutung zu. Seit 1965 werden an der ETH Zürich im Bereich der Raumplanung Fortbildungskurse und Nachdiplom-Studiengänge (NDS, heute MAS) angeboten. Träger war bis 1999 das

Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung (ORL-Institut) und seither das an seiner Stelle geschaffene Netzwerk Stadt und Landschaft (NSL). Bis heute haben gegen 500 Teilnehmer/-innen ihre Weiterbildung in den verschiedenen Programmen erfolgreich abgeschlossen. Im Laufe der letzten Jahrzehnte ist es gelungen, Ausbildungsinhalte und -formen immer wieder neuen Anforderungen anzupassen. In diesem Sinne wurde das Konzept des Nachdiplomstudiums in Raumplanung letztmals im Jahre 2011 einer sanften Renovation unterzogen. Neu werden unter anderem verstärkt hochrangige Vertreter der Praxis in die Bearbeitung und Betreuung der Projektteams einbezogen.

2 Das Weiterbildungsangebot im Überblick

Die Weiterbildung in Raumplanung an der ETH Zürich ist modular aufgebaut. Dies erlaubt es, Angebote für verschiedene Bedürfnisse von unterschiedlichen Adressaten anzubieten. Die Grundlage für alle Angebote ist das zweijährige, berufsbegleitende MAS-Programm in Raumplanung.

Tabelle 1: Das Weiterbildungs-Angebot in Raumplanung und Raumentwicklung der ETH Zürich

ANGEBOT	Typ
MAS-Programm in Raumplanung (<i>Master of Advanced Studies (MAS ETH RP)</i>)	zweijähriges, berufsbegleitendes Teilzeitstudium
CAS - Programm in Raumentwicklung (Abschluss: <i>Certificate of Advanced Studies CAS ETH</i>)	individuelles Curriculum aus dem MAS-Programm
Doktoratsstudium	einzelne Lerneinheiten aus dem MAS-Programm
Fortbildungskurs in Raumplanung und Raumentwicklung	Lerneinheiten zu aktuellen Fragen der Raumentwicklung
Kolloquium «Raumplanung aktuell»	öffentliche Vorträge



3 MAS-Programm in Raumplanung

3.1 Gegenstand

Das MAS-Programm in Raumplanung an der ETH Zürich (MAS ETH RP) ist ein zweijähriges, berufsbegleitendes Weiterbildungsprogramm und wird mit dem «*Master of Advanced Studies ETH (MAS ETH RP)*» abgeschlossen. Es befasst sich mit der Gestaltung und der Nutzung unseres Lebensraums und den sich darin abspielenden sozialen, ökonomischen und ökologischen Prozessen. Im Vordergrund stehen dabei drei Schwerpunkte:

- Planung als Methode antizipierender Problemlösung im Bereich der räumlichen Entwicklung,
- Theorien und Modelle zur räumlichen Entwicklung aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen als tragfähige Basis,
- Räumliche Entwicklung im Kontext von Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Umwelt.

3.2 Adressaten

Das MAS-Programm richtet sich an in- und ausländische Fachleute mit abgeschlossener Hochschulausbildung in einem der Raumplanung nahe stehenden Fachgebiet (Architektur, Geographie, Ingenieur-, Natur-, Rechts-, Geistes- oder Sozialwissenschaften u.a.m.) sowie mit beruflicher Erfahrung im Bereich der Raumplanung und Raumentwicklung.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen in der Lage und bereit sein, sich während zwei Jahren berufsbegleitend und weitgehend selbständig auf akademischem Niveau weiterzubilden. Gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift werden vorausgesetzt.

3.3 Lernziele

Das MAS-Programm in Raumplanung dient der Vertiefung und Erweiterung der fachlichen Fähigkeiten in den raumrelevanten Fachdisziplinen und befähigt zur interdisziplinären Zusammenarbeit.



Erfolgreiche Absolvierende

- ... kennen die wichtigsten Theorien, Modelle und Methoden der Raumplanung und Raumentwicklung und können diese anwenden,
- ... kennen Grundzüge und Zusammenhänge von raumrelevanten Theorien, Modellen und Analysemethoden in weiteren raumrelevanten Disziplinen,
- ... kennen das Raumplanungssystem der Schweiz und haben einen Überblick über Raumplanungs-Systeme in anderen Ländern,
- ... kennen die Ideengeschichte der Raumplanung und die aktuellen und zukünftig bedeutsamen Fragen der Raumentwicklung,
- ... sind fähig, komplexe Probleme der räumlichen Entwicklung zu erfassen und zu beurteilen,
- ... sind fähig, geeignete Strategien zu deren Lösung zu entwickeln und im Rahmen von Projektarbeiten umzusetzen,
- ... sind fähig, in multidisziplinär zusammengesetzten Gruppen zusammenzuarbeiten und dabei individuelles Fachwissen aus der Grundausbildung sowie aus der Berufserfahrung einzubringen.

3.4 Lernangebot

Das Lernangebot des MAS-Programms in Raumplanung umfasst zwei grössere *Projektarbeiten* in Gruppen, *Vorlesungen* und *Seminare* in verschiedenen Fachbereichen, eine *Studienreise* sowie *Selbststudium* und zwei *individuelle Studienarbeiten (Exposé und MAS-Thesis)*. Die Unterrichtssprache ist Deutsch, ausnahmsweise auch Englisch. Das Lernangebot des MAS-Programms wird zusätzlich befruchtet durch den Austausch von Fachwissen und Berufserfahrungen sowie die persönlichen Netzwerke der Teilnehmenden. Die Kombination verschiedener Lernformen und didaktischer Methoden reflektiert die Vielfalt der Lernziele und die Vielfalt der fachlichen Kompetenzen der Dozierenden wie der Teilnehmenden.

Das MAS-Programm dauert *zwei Jahre* mit Beginn in jedem zweiten Herbstsemester. Es umfasst ca. *880 Kontaktstunden*. Die *zeitliche Gesamtbelastung* mit individuellen Studienarbeiten (Exposé und MAS-Thesis) beträgt während der beiden Jahre durchschnittlich mindestens 40 Stellenprozente. Diese setzt sich zusammen aus den Präsenzwochen an der ETH Zürich, deren Vor- und Nachbereitung sowie der natürlich individuell aufgrund der gewählten Thematik und Methodik unterschiedlichen zeitlichen Belastungen für das Exposé und die MAS-Thesis. Für die erfolgreiche Absolvierung des gesamten MAS-Programms in Raumplanung werden *90 ECTS-Kreditpunkte* erteilt.

3.4.1 Studienprojekte

Im Mittelpunkt des MAS-Programms in Raumplanung stehen zwei interdisziplinäre Studienprojekte. Sie dienen der Integration und Anwendung der, in Vorlesungen und Seminaren sowie aus dem individuellen Literaturstudium, erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Gleichzeitig sind sie Ausgangspunkt von problembezogenen Recherchen im Selbststudium (forschendes Lernen). Im Rahmen dieser Studienprojekte sollen insbesondere die Fähigkeiten zur Planung von der Problemanalyse bis hin zum Entwurf von Lösungsstrategien entwickelt werden.

Die Projektbearbeitung erfolgt in multidisziplinär zusammengesetzten Kleingruppen. Diese arbeiten während der Präsenzwochen in den Gruppenräumen an der ETH und dazwischen als telematisch vernetzte Gruppen sowie im individuellen Selbststudium.

Beide Projekte haben reale Problemsituationen der räumlichen Entwicklung von hoher Komplexität zum Gegenstand. Sie sprengen den Rahmen der raumplanerischen Routine und stossen teilweise in planungswissenschaftliches Neuland vor. Es werden dabei aktuelle Fragen der Raumentwicklung thematisiert und Wege zu deren Lösung erforscht.

Das erste Projekt betrifft eine Aufgabe, die gerade noch der direkten Anschauung zugänglich ist. Das zweite Projekt fokussiert dagegen eine Problematik, die sich der direkten Anschauung aus inhaltlichen und geographischen Gründen weitgehend entzieht. In beiden Projekten besteht die Aufgabe darin, die aktuellen und zukünftigen Probleme zu erfassen, zu analysieren, zu beurteilen und geeignete Strategien zu deren Lösung zu entwerfen und zu bewerten.

Projekt 1:

Gegenstand des Studienprojekts im ersten Jahr sind aktuelle Fragen der Raumentwicklung in der Zentralstadt eines Metropolitanraumes am Beispiel der Stadt *Zürich*.

Metropolitanräume als Motoren der wirtschaftlichen und räumlichen Entwicklung bilden heute den Lebensraum eines Grossteils der Bevölkerung. Hier entwickeln sich Zentren des Wissensaustausches, entstehen Innovationen und sind nationale wie internationale Infrastrukturangebote angesiedelt.

Durch die zunehmende Bedeutung von Metropolregionen, ihrer funktionalen Verbindungen und Verflechtungen werden Teile davon zu Räumen von nationaler Bedeutung. Damit werden die lokalen Akteure mit neuen Fragen konfrontiert. Lokal fungiert die Metropole als Wohn- und Lebensraum, überörtlich muss der Nachfrage nach zentral gelegenen Flächen und Infrastrukturangeboten nachgekommen werden. Durch diese zunehmende Attraktivität sieht sich die Metropole mittel- und

langfristig mit den Grenzen ihrer inneren räumlichen Entwicklung konfrontiert. Die Kapazität der Infrastruktur erreicht ihre Grenzen und die noch vorhandenen Reserven für die innere Entwicklung erschöpfen sich zunehmend. Die aktuellen Strategien zur Stadtentwicklung wie Umnutzung von Brachen und Nachverdichtung oder Transformation des Bestandes sind auf ein kurz- und mittelfristiges Wachstum ausgerichtet. Langfristig kann mit diesen Strategien der Nachfrage nach mehr Lebensraum innerhalb der bestehenden Stadtgrenzen jedoch nicht mehr nachgekommen werden. Ein Paradigmenwechsel in der Stadtentwicklung scheint unabwendbar. Die Konzeption und Durchführung des Projektes erfolgt in Zusammenarbeit mit Patrick Gmür, Direktor Amt für Städtebau, Stadt Zürich.

Projekt 2:

Gegenstand des Studienprojektes im zweiten Jahr sind aktuelle Fragen der Raumentwicklung im Oberwallis.

Das Oberwallis hat in den letzten Jahren eine starke Verbesserung der Erreichbarkeit erlebt. Durch die Eröffnung des Lötschberg-Basistunnels ist die Reisezeit vom Oberwallis zum Mittelland massiv gesunken. Der Lötschberg ist auf der Strecke von Nordeuropa nach Norditalien aber auch zu einem attraktiven Güterkorridor geworden. Während aus nordeuropäischer Sicht eine «freie Fahrt zum Mittelmeer» als wesentlich angesehen wird, öffnet das Bauwerk für das Oberwallis die «freie Fahrt zum Mittelland».

Ein solches Jahrhundertbauwerk wirft naturgemäss einige Fragen auf. Welche Veränderungen brachte der Tunnel dem Oberwallis? Wie hat die Raumplanung darauf reagiert? Für welche Entwicklungsprozesse wirkte der Alptransit als Katalysator? Und welche Problemstellungen stehen dem Oberwallis erst noch bevor?

Mit dem Bau des Basistunnels sind die Fragen der Entwicklung des Nord-Süd Korridors noch längst nicht abgeschlossen. Die Realisierung der Zufahrtsstrecken harret noch einer Lösung und die Entwicklung des Raumes Oberwallis beginnt erst. Dabei werden die für derartige Probleme typische inhaltliche und institutionelle Komplexität zu bearbeiten sein. (Siedlung, Verkehr, Landschaft, Regionalwirtschaft, Demographie usw.; Gemeinwesen auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Staaten, private Akteure, usw.).

Die Konzeption und Durchführung des Projektes erfolgt in Zusammenarbeit mit Damian Jerjen, Chef der Dienststelle für Raumentwicklung, Kantons Wallis.

Projektsupport

Die Studierenden werden von ausgewiesenen Fachleuten während der Gruppenarbeiten betreut. Weitere Lernangebote zur individuellen Vertiefung dienen dem arbeits- und planungsmethodischen Support der Projektarbeiten.

- Kommunikation und Präsentation (schriftlich, mündlich, visuell)
- Informations- und Wissensmanagement
- Methoden und Instrumente der Darstellung (GIS, 3D, PIS, ...)
- Moderation und Konfliktmanagement
- Statistik inkl. Schätzmethoden und Kennzahlen
- Arbeitstechnik (individuell, in Gruppen)
- ...

3.4.2 Vorlesungen und Seminare

In Vorlesungen und Seminaren während der Präsenzwochen wird das für die Raumplanung erforderliche Fachwissen zur räumlichen Entwicklung und Planung (Theorien, Modelle, Methoden) von Experten verschiedener wissenschaftlichen Disziplinen vermittelt:

- Raumplanung als Aufgabe und Methode
- Städtebau und Landschaftsarchitektur
- Landschafts- und Umweltplanung
- Technische Infrastrukturen
- Raumordnungs-, Infrastruktur- und Umweltrecht
- Räumliche Soziologie
- Räumliche Ökonomie
- Raumplanung und Raumentwicklungspolitik in der Schweiz und in Europa
- Methodik der Raumplanung
- Stadtplanung
- Ideengeschichte der Raumplanung
- Kommunale Raumplanung
- Kommunikations- und Präsentationstechnik
- Methoden und Instrumente der Darstellung
- Schriftliches Formulieren
- u.a.m.

3.4.3 Exkursionen und Studienreise

Während den thematischen Präsenzwochen im ersten und zweiten Studienjahr werden Tagesexkursionen in der Schweiz zu speziellen in der entsprechenden Woche behandelten Fragestellungen organisiert. Dabei werden Besichtigungen beispielhafter Planungen im gewählten Raum durchgeführt und mit den verantwortlichen Entscheidungsinstanzen und Planern vor Ort diskutiert.

Im zweiten Studienjahr wird während einer Woche eine Studienreise zum Studium der Planungspraxis (Werkstattbesuche) und zur Diskussion aktueller Fragen der Raumentwicklung im europäischen Ausland durchgeführt. Während dieser einwöchigen Reise wird ein aktuelles Planungsproblem in Zusammenarbeit mit den lokalen Planungsbehörden bearbeitet mit Besuchen bei den beteiligten Akteuren und Besichtigungen des Planungsgebietes.

3.4.4 Individuelle Studienarbeiten

Jedes der beiden Jahre des MAS-Programms wird mit einer individuellen, schriftlichen Arbeit zu einem frei gewählten und von der Studienleitung zu genehmigenden Thema abgeschlossen.

- 1. Jahr: Exposé
- 2. Jahr: MAS-Abschlussarbeit (Master Thesis)

3.5 Abschluss

3.5.1 Titel

Bei erfolgreichem Abschluss wird der akademische Titel «*Master of Advanced Studies (MAS) ETH in Raumplanung*» vergeben.

Dafür sind Leistungsnachweise aus allen Lerneinheiten des MAS-Programms (Projektarbeiten, Vorlesungen und Seminare, individuelle Vertiefungen) erforderlich.

3.5.2 Leistungskontrolle

In den Präsenzwochen findet eine Leistungskontrolle statt. Deren Durchführung, Gestaltung und Bewertung liegt beim verantwortlichen Dozenten. Zusätzlich werden die individuellen Studienarbeiten und die interdisziplinäre Projektarbeit bewertet.

Der Leistungsnachweis muss mindestens folgenden Bedingungen genügen:

- Mindestens genügende Leistungen bei Leistungskontrollen

- individuelle Abschlussarbeiten nach dem ersten und zweiten Jahr mit mindestens genügenden Beurteilungen,
- Anwesenheit (mind. 80% pro Präsenzwoche) und aktive Mitarbeit in den Präsenzwochen.

Bei Nichterfüllen der Leistung setzt der verantwortliche Dozent in Absprache mit der Studienleitung die Modalitäten der Nachkontrolle fest. Die Leistungskontrolle folgt der allgemeinen Prüfungsverordnung der ETH (SR 414.132.1)

3.6 Organisation

3.6.1 Ablauf

Das MAS-Programm in Raumplanung ist als *berufsbegleitendes Teilzeitstudium* konzipiert. Das MAS-Programm 2011/13 beginnt am 19. September 2011 und dauert bis zum September 2013.

Es ist in *monatliche Präsenzwochen*, *individuelles Selbststudium* und *individuelle Studienarbeiten* (Exposé und MAS-Thesis) aufgeteilt. Die Präsenzwochen finden in den *Kursräumlichkeiten im Gebäude HIL der ETH Hönggerberg*, Zürich, statt.

Die gesamte Präsenzzeit während der beiden Jahre beträgt ca. 20% einer Vollzeitstelle. Darüber hinaus ist je nach individuellen Voraussetzungen mit zusätzlichen Arbeitsbelastungen für individuelles Selbststudium (ca. 10%) und die Erarbeitung der beiden Abschlussarbeiten zu rechnen (ca. 10%).

Erstes Studienjahr (2011/12)

- Präsenzwochen (PW):
 - Eröffnungswoche:
 - ~ Einführung in das MAS-Programm 2011/12 (2,5 Tage)
 - ~ Einführung in die Schweizerische Raumordnung
 - Projektwoche:
 - ~ Projektarbeit (4 Tage)
 - ~ Exkursion und Vorträge (1 Tag):
 - 8 Themenwochen
 - ~ Projektarbeit inkl. Projektsupport (5 halbe Tage)
 - ~ Themenmodule (5 halbe Tage)
 - ~ (Vorlesungen, Seminare, fachspezifische Projektkritik)

- ~ Kolloquium «Raumplanung aktuell»
(im HS 2011: 2 Std., gemäss separatem Programm)
- Projektabschlusswoche:
 - ~ Projektarbeit inkl. Projektsupport (3 ganze Tage)
 - ~ Projektpräsentation, -kritik, -diskussion (2 ganze Tage)
- Zwischenwochen (zwischen Präsenzwochen):
 - individuelles Selbststudium:
 - ~ Projektarbeit
 - ~ (Literaturstudium, Datenbeschaffung, Informationsaustausch)
 - ~ Vor- und Nachbereitung von Vorlesungen und Seminare
(Literaturstudium)
 - individuelle Studienarbeit (Exposé)

Termine und Verantwortlichkeiten

Tabelle 2: Termine des ersten Studienjahres (2011/12) des MAS-Programms in Raumplanung 2011/13

TERMIN	LERNEINHEIT	VERANTWORTLICHKEIT	ETCS
19. - 23.09.2011	Präsenzwoche 1: - Einführung ins Studium - Einführung in die schweizerische Raumordnung	Studienleitung Prof. Dr. B. Scholl L. Bühlmann, VLP	2
17. - 21.10.2011	Präsenzwoche 2: - Einführung in das Projekt 1	Studienleitung	
14. - 18.11.2011	Präsenzwoche 3: Raumplanung als Aufgabe und Methode	Prof. Dr. B. Scholl, IRL, NSL, ETH Zürich	2
12. - 16.12.2011	Präsenzwoche 4: Stadt und Landschaft entwerfen	Prof. Dr. K. Christiaanse, Prof. Ch. Girot NSL, ETHZ	2
09. - 13.01.2012	Präsenzwoche 5: Landschaft und Umwelt planen	Prof. Dr. A. Grêt Regamey IRL, NSL, ETH Zürich	2
06. - 10.02.2012	Präsenzwoche 6: Verkehrssysteme <i>Werkstattgespräch Projekt 1</i>	Prof. Dr. K. Axhausen, Prof. Dr. U. Weidmann IVT, NSL, ETH Zürich	2
10.02.2012	Abgabe Antrag Exposé		
05. - 09.03.2012	Präsenzwoche 7: Raumplanung kommunizieren, Raumentwicklung darstellen	Studienleitung / LET, ETH Zürich	2
26. - 30.03.2012	Präsenzwoche 8: Räumliche Ökonomie <i>Zwischenkritik Projekt 1</i>	Prof. Dr. E. Sturm, KOF ETH Zürich Dr. U. Hausmann, Wüest&Partner Prof. Dr. R. Eichenberger, Uni Fribourg	2
23. - 27.04.2012	Präsenzwoche 9: Räumliche Soziologie	Prof. Dr. Ch. Schmid NSL, ETH Zürich	2
21. - 25.05.2012	Präsenzwoche 10: Planung und Politik	Prof. Dr. F. Sager, IPW, Uni Bern	2
18. - 22.06.2012	Präsenzwoche 11: - Abschluss Projekt 1 <i>Schlusskritik</i>	Studienleitung	9
1.08.2012	Abgabe Exposé	Studienleitung	10
		total ETCS	37

Änderungen vorbehalten

Zweites Studienjahr (2012/13)

- Präsenzwochen (PW):
 - Projektwoche (5 ganze Tage):
 - ~ Einführung ins Studienprojekt 2
 - ~ Projektarbeit inkl. Projektsupport
 - 7 Themenwochen:
 - ~ Projektarbeit inkl. Projektsupport (je 5 halbe Tage)
 - ~ Themenmodule (je 5 halbe Tage)
(Vorlesungen, Seminare, fachspezifische Projektkritik)
 - ~ Kolloquium «Raumplanung aktuell»
(im HS 2012, gemäss separatem Programm)
 - Projektabschlusswoche:
 - ~ Projektarbeit inkl. Projektsupport
 - ~ Projektpräsentationen, -kritik, -diskussion
 - Studienreise:
 - ~ einwöchige Reise ins Ausland
- Zwischenwochen (zwischen Präsenzwochen)
 - individuelles Selbststudium:
 - ~ Projektarbeit
(Literaturstudium, Datenbeschaffung, Informationsaustausch)
 - ~ Vor- und Nachbereitung von Vorlesungen und Seminare
(Literaturstudium)
- Zeit nach den Präsenzwochen:
 - individuelle Studienarbeit (MAS-Thesis)
 - Erörterung der MAS-Thesis (3 ganze Tage)

Tabelle 3: Termine des zweiten Studienjahres (2012/13) des MAS-Programms in Raumplanung 2011/13

TERMIN	LERNEINHEIT	VERANTWORTLICHKEIT	ETCS
17. - 21.09.2012	Präsenzwoche 12: Einführung in das Studienprojekt 2	Studienleitung	
15.-19.10.2012	Präsenzwoche 13 Raumentwicklung	Prof. Dr. B. Scholl, IRL, NSL, ETH Zürich	2
12.-16.11.2012	Präsenzwoche 14 Methode der Raumplanung	Prof. A. Schönwandt IGP Stuttgart	2
10.-14.12.2012	Präsenzwoche 15 Städtebau und Stadtplanung <i>Workstattgespräch Projekt 2</i>	Prof. K. Christiaanse ISB, NSL, ETH Zürich,	2
14.01.2013	Abgabe Antrag MAS/Thesis	Studienleitung	
14.-18.1.2013	Präsenzwoche 16: Recht	Prof. Dr. E. Riva, Uni Basel	2
11-15.2.2013	Präsenzwoche 17 Technische Infrastrukturen (Wasser, Energie, Telecom) <i>Zwischenkritik Projekt 2</i>	Studienleitung	2
11-15.3.2013	Präsenzwoche 18: Reserve	Studienleitung	2
8.-12.4.2013	Präsenzwoche 19: Ideengeschichte und Zukunft der Raumplanung	Prof. Dr. B. Scholl Dr. M. Koll-Schretzenmayr	2
13.-17.5.2013	Präsenzwoche 20: - Abschluss Projekt 2 - <i>Schlusspräsentationen Projekt 2</i>	Studienleitung	9
10-14.6.2013	Präsenzwoche 21 / Studienreise: Raumentwicklung in Europa	Studienleitung	2
08.2013	Abgabe MAS-Thesis	Studienleitung	28
09.2013	Erörterung MAS-Thesis	Studienleitung	
11.2013	Übergabefeier MAS & CAS ETH	Studienleitung	
		total ETCS	53

Änderungen vorbehalten

3.6.2 Aufbau

Trägerschaft

Das MAS-Programm in Raumplanung ist dem *Departement Bau, Umwelt und Geomatik (D-BAUG)* der ETH Zürich zugeordnet und wird vom *Netzwerk Stadt und Landschaft (NSL)* durchgeführt.

Studienleitung

Die Studienleitung trägt die Verantwortung für die thematische Ausrichtung, Durchführung und Weiterentwicklung der Nachdiplomausbildung.

- Prof. Dr. Bernd Scholl
Delegierter des D-BAUG für die Weiterbildung in Raumplanung
- Felix Günther
Studienleiter der Weiterbildung in Raumplanung
- Yvonne Largiader
Studiensekretariat

Leitung der Projekte

- Studienleitung
- Experten aus der Praxis (Betreuung von Stud.-Gruppen)

Projektsupport

- Dozenten an der ETH Zürich und an anderen Hochschulen
- Gastreferenten aus Wissenschaft und Praxis
(Hochschulen, private Unternehmen, öffentliche Verwaltungen)

Vorlesungen und Seminare

- Professoren der ETH Zürich und anderer Hochschulen (verantwortliche Leitung)
- Gastreferenten aus Wissenschaft und Praxis
(priv. Unternehmen, öff. Verwaltungen)

Studienreisen

- Studienleitung
- Gastreferenten aus Wissenschaft und Praxis
(priv. Unternehmen, öff. Verwaltungen)

Individuelle Studienarbeiten (Exposé, MAS-Thesis):

- Referat: Fachperson (auf Vorschlag der Studierenden durch Studienleitung zu genehmigen)
- Koreferat (nur bei MAS-Thesis): Fachperson (auf Vorschlag der Studierenden durch Studienleitung zu genehmigen)
- (MAS-Thesis: Referent/-in oder Koreferent/-in muss eine ETH-Professur inne haben)

¹ Richtlinien für die Zulassung zum Nachdiplomstudium vom 1.2.1995, publiziert in der Weisungssammlung des Rektors, ETH Zürich.

3.7 Zulassung

Zum MAS-Programm kann zugelassen werden, wer über einen von der ETH anerkannten Hochschulabschluss auf Master-Stufe oder einen gleichwertigen Bildungsstand gemäss den Richtlinien des Rektors¹ für die Zulassung zum Nachdiplomstudium verfügt und zwei Jahre Berufserfahrung nach dem Studienabschluss in einem raumplanungsnahen Arbeitsfeld nachweisen kann.

Die Zulassung hängt ab von den Vorkenntnissen und Qualifikationen der Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die durch entsprechende Studienausweise und Arbeitszeugnisse zu belegen sind, und in einem Aufnahmegespräch durch die Studienleitung des MAS-Programms näher überprüft werden können. PC-Fähigkeiten (Office-Programme, Internet) sowie ein persönlicher Internet-Zugang werden ebenso vorausgesetzt wie gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch (aktiv und passiv).

Die minimale Anzahl Studierender beträgt acht und die maximale 25. Übersteigt die Zahl der Bewerbungen die festgelegte obere Grenze, so kommen bei der Auswahl folgende Kriterien zusätzlich zur Anwendung:

- Berufserfahrung,
- Noten im Diplomasweis,
- zusätzliche Qualifikationen,
- multidisziplinäre Zusammensetzung des Teilnehmendenfeldes,
- Ergebnis eines allfälligen Aufnahmegesprächs.

Der Rektor bzw. die Rektorin der ETH Zürich prüft, ob die Zulassungsvoraussetzungen der einzelnen Bewerberin / des einzelnen Bewerbers erfüllt sind, und entscheidet über die Aufnahme in das MAS-Programm.

3.8 Studiengebühren

Der Preis für das gesamte, zweijährige MAS-Programm beläuft sich auf CHF 13'160.– und setzt sich wie folgt zusammen:

- Schulgeld: zweimal CHF 580.– (Total CHF 1'160.–)
- Gesamtkostenbeitrag : CHF 12'000.–.

3.9 Bewerbung

Die Bewerbung für die Teilnahme am MAS-Programm in Raumplanung ist bis zum 30. April 2011 beim

ETH Zürich: Rektorat
Zentrum für Weiterbildung
Rämi-Str. 101 (HG E 18.1)
CH-8092 Zürich
Tel. +41 (0)44 632 56 59
Web: www.zfw.ethz.ch
E-Mail: info@zfw.ethz.ch

einzureichen. Dort sind auch die entsprechenden Formulare erhältlich.

Teilnehmende am MAS-Programm in Raumplanung sind als Studierende an der ETH eingeschrieben. Damit stehen ihnen die gleichen Rechte und Pflichten zu wie den übrigen Studierenden.

4 CAS-Programm in Raumentwicklung

In speziell begründeten Fällen können auch nur einzelne Veranstaltungen des MAS Programms besucht werden. Dieses CAS-Programm in Raumentwicklung an der ETH Zürich ist ein wählbares Curriculum von mindestens 240 Kontaktstunden aus dem gesamten Vorlesungs- und Seminar-Angebot des MAS-Programms in Raumplanung 2011/13 einschliesslich der vom NSL als individuelle Vertiefungen angebotenen Lerneinheiten. Die Teilnahme an den Projektarbeiten und Studienreisen ist dagegen nicht möglich.

Aufbau- und Ablauforganisation im CAS - Programm in Raumentwicklung entsprechen jenen im MAS-Programm in Raumplanung. Die Zulassungsvoraussetzungen sind gleich wie für das MAS-Programm in Raumplanung. Über die Zulassung entscheidet die Studienleitung.

Teilnehmende wählen in Absprache mit der Studienleitung individuelle Kombinationen von Lerneinheiten aus dem Angebot des MAS-Programms in Raumplanung aus. Werden mindestens 240 Kontaktstunden erfolgreich bestanden können sich die Studierenden den Zertifikats-Lehrgang mit einer individuellen, schriftlichen Arbeit (Exposé) zu einem frei wählbaren, von der Studienleitung zu genehmigenden Thema abschliessen. Dafür wird der Titel CAS ETH in Raumentwicklung vergeben.

Der Preis für den Zertifikats-Lehrgang beläuft sich auf CHF 6'580.– und setzt sich aus Gesamtkostenbeitrag : CHF 6'000.– und Schulgeld: CHF 580.– zusammen.

Bewerbung

Die Bewerbung für die Teilnahme am CAS - Programm in Raumentwicklung ist bis zum 30. April 2011 einzureichen bei

Felix Günther
Studienleiter Weiterbildung in Raumplanung
ETH Zürich: NSL
Wolfgang-Pauli-Str. 15 (HIL H 37.4)
CH-8093 Zürich



5 Kolloquium «Raumplanung aktuell»

In einer öffentlichen Veranstaltungsreihe zu aktuellen Themen der Raumentwicklung und Raumplanung im In- und Ausland sollen die Fachdiskussion (wieder) angeregt und gefördert sowie der Wissenstransfer zwischen Hochschule und Praxis unterstützt werden. Ausgewählt werden Themen, die in der (Fach-)Öffentlichkeit wenig diskutiert werden, wie beispielsweise erst neuerdings oder in der Fachwelt noch nicht diskutierte Probleme, neue Rahmenbedingungen, neue Forschungsergebnisse oder aktuelle, raumordnungspolitische Fälle.

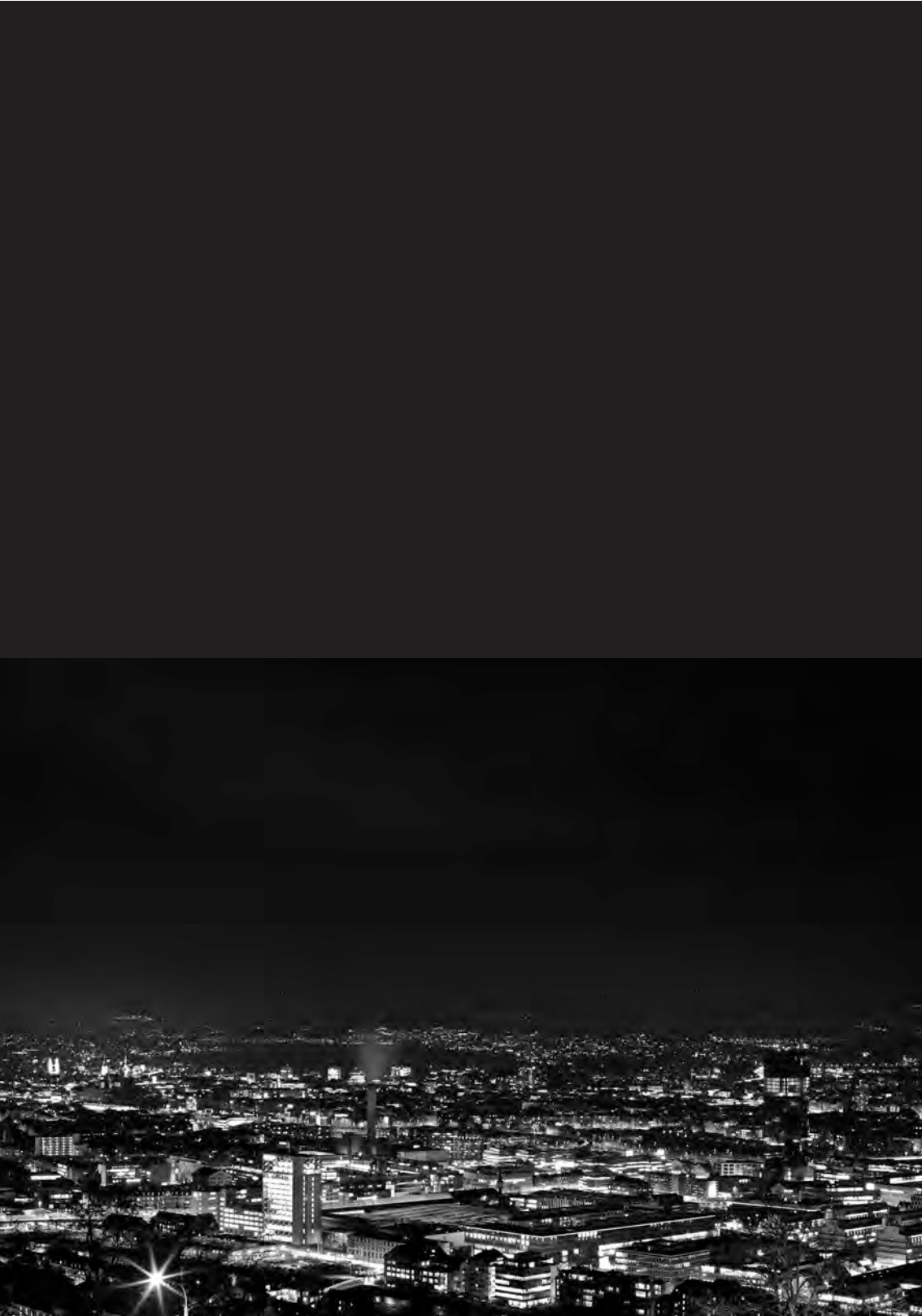
Diese Veranstaltungen finden nach besonderem Programm während einer Präsenzwoche des MAS-Programms statt. Sie sind für die MAS-Studierenden obligatorisch und offen für Interessierte aus Wissenschaft (Lehre, Forschung) und Praxis (Planungsbüros, -ämter, öffentliche Betriebe, private Unternehmen).

6 Doktoratsstudium

Die Lerneinheiten des MAS-Programms (Vorlesungen und Seminare, Projektarbeiten) können von Doktorierenden als Elemente ihres Doktoratsstudiums belegt werden. Massgebend dafür sind die entsprechenden Vorschriften der ETH Zürich sowie der jeweiligen Departemente.

7 Fortbildungskurse

Einzelne Lerneinheiten aus dem gesamten Vorlesungs- und Seminar-Angebot des MAS- Programms in Raumplanung 2011/13 einschliesslich der vom NSL als individuelle Vertiefungen angebotenen Lerneinheiten können auch als individuelle Fortbildungskurse besucht werden. Die Zulassungsvoraussetzungen werden im Einzelfall durch die jeweiligen Dozierenden zusammen mit der Studienleitung bestimmt. Die erfolgreiche Absolvierung wird von der Studienleitung schriftlich bestätigt. Die Kosten für den Besuch einzelner Lerneinheiten betragen CHF 500.– pro Kurstag.



8 Weitere Informationen

Weitere Informationen über das gesamte Weiterbildungsangebot in Raumplanung und Raumentwicklung sind erhältlich bei der

Studienleitung Weiterbildung in Raumplanung
ETH Zürich: NSL
Wolfgang-Pauli-Str. 15 (HIL H 37.4)
CH-8093 Zürich

Tel. +41 (0)44 633 40 93
E-Mail: guenther@nsl.ethz.ch
Web: www.masrp.ethz.ch

Formelle Grundlagen der Lernangebote sind u.a.:

- Weiterbildungsverordnung der ETH Zürich vom 14.9.1988 (RSETHZ 330.7)²
- Reglement 1999 für den Nachdiplomkurs «Entscheidungsfaktor Raum» und für das Nachdiplomstudium in Raumplanung am Departement Bau, Umwelt und Geomatik der ETH Zürich (BAUG), Beschluss der Schulleitung vom 12.1.1999, ETH Zürich³.



- 2 Die Weiterbildungsverordnung der ETH Zürich vom 14.9.1988 (RSETHZ 330.7) ist derzeit in Revision. Bis zum Vorliegen der revidierten Verordnung gilt sinngemäss die bisherige.
- 3 Das Reglement 1999 wird nach Vorliegen der revidierten Weiterbildungsverordnung der ETH Zürich ebenfalls revidiert. Bis zum Vorliegen des revidierten Reglements gilt sinngemäss das bisherige.

Wegleitung MAS- und CAS-Programme
in Raumplanung und Raumentwicklung 2011/13

